

Pressemitteilung

Pfrundbauten in Eschen

Werkjahrausstellung von Aniko Risch

Am Samstag, den 23. Mai um 19 Uhr wird in den Pfrundbauten in Eschen die Werkjahrausstellung von Aniko Risch eröffnet. Einführende Worte spricht Fürstl. Rat Robert Allgäuer. Zur Vernissage lädt die Galerie Tangente alle Kunstinteressierten herzlich ein.

Aniko Risch zeigt Bilder in Oel, Acryl, Pastell- und Oelkreide, und Objekte aus Silber und Stein. Die Arbeiten sind während ihrem Werkjahr 1990/91 in Spanien entstanden, das ihr der Kulturbeirat der Fürstl. Regierung ermöglicht hat.

Folgende Stationen sind für Aniko Risch's Werdegang wichtig:

Zürich

Aniko Risch, Jahrgang 61, absolvierte in Zürich eine Ausbildung als Kostümzeichnerin. Sie malt und verdient ihr Geld als Requisiteurin bei der Foto- und Filmbranche. 1988 beteiligt sie sich erstmals an Gruppenausstellungen.

New York

Im Winter 1987 kommt sie nach New York. Eine ungeheure Menge von Menschen, Gegensätzen und Vibrationen stürmen auf sie ein. Im Sommer zieht sie in ein grosses Fabrikatelier. Sie studiert nun Oelmalerei an der "New Academy of Art" und absolviert ein Praktikum bei einem Maler. Im Herbst geht das Geld aus. Aniko ist übersättigt von den vielen Eindrücken und sehnt sich nach der Wüste.

Mexiko

1988/89. Aus geplanten Ferien werden fast 2 Jahre Aufenthalt. Sie lebt in einem kleinen Bergdorf. Der Horizont ist unendlich. Farben, Musik und starke Gerüche werden in visionäre Bilder umgesetzt. Aniko arbeitet mit anderen Künstlern in einem Atelier, macht ein Praktikum bei einem Silberschmied. Die Kunst wird für sie zur Lebenseinstellung.

Spanien

1990/91 wandert Aniko Risch nach Spanien aus. Das Stipendium des Kulturrats ermöglicht ihr intensives Arbeiten. Natur und Ruhe. Nichts lenkt vom Wesentlichen ab.

Liechtenstein

Werkjahrausstellung in den Pfrundbauten in Eschen. Dauer bis 7. Juni 92. Die Ausstellung ist jeweils Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr geöffnet.